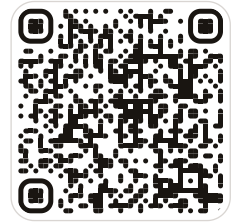


Kolumbien aktiv erleben



🕒 24 Tage

AMC0003

Amerika
Kolumbien



Weitere Bilder auf unserer Website ➔

Preis p. P.

ab 3.100 € zzgl. Flug

Fragen zur Reise?

Anja Göppner ☎ 0341/55 00 94-30 ✉ anja.goeppner@at-reisen.de

AT REISEN GmbH | 1

Reisebeschreibung

Auf dieser einzigartigen Aktivreise lernen Sie das wunderbare Reiseland Kolumbien in seiner Vielfalt kennen. Von der Hauptstadt Bogotá geht es über die schneebedeckten Gipfel des Parque Nacional Los Nevados bis in eine der schönsten Hafenstädte am Karibischen Meer – Cartagena. Sie beginnen die Rundreise in Bogotá, wo Sie die koloniale Altstadt besichtigen. Anschließend führt Sie die Reise auf die Spuren der kolonialen Geschichte Kolumbiens. Sie erkunden zu Fuß und per Mountainbike das romantische Dorf Villa de Leyva und die beeindruckende Natur in der Umgebung. Die nächsten Tage durchwandern Sie aktiv die wunderschönen Landschaften des hiesigen Páramo im Parque Nacional Los Nevados, mit tiefblauen Seen und vergletscherten Vulkankegeln. Anschließend erfahren Sie auf einer Kaffeefarm alles Wissenswerte über den gesamten Herstellungsprozess eines der wichtigsten Exportgüter des Landes. Danach fliegen Sie weiter nach Santa Marta an der Karibikküste, wo die geheimnisvolle „Ciudad Perdida“ auf Ihre Erkundung wartet. Bei diesem Trekking zur erst 1975 wieder entdeckten „Verlorenen Stadt“ gehen Sie durch dichten Dschungel, Flüsse mit kristallinem Wasser, vorbei an Maracuja- und Bananenstauden, und Sie passieren auch einige kleine Kogui-Dörfer. Uplötzlich tauchen aus dem dichten Urwald Ruinen auf und Sie sehen die Überreste einer untergegangenen und fast vergessenen Stadt. Im Nationalpark Tayrona lassen Sie im Anschluss an den traumhaften Stränden die Tour noch einmal Revue passieren. Den Abschluss dieser Aktivrundreise stellt der Besuch der schönen kolonialen Hafenstadt Cartagena dar. Nach der Stadtbesichtigung lässt sich die Reise am besten beim Sonnenuntergang mit einem kühlen Getränk über den Dächern der Stadt ausklingen.

Charakter und Anforderungen der Reise

Mittel 

Dieser Schwierigkeitsgrad erfordert eine moderate körperliche Belastbarkeit über mehrere Tage hinweg. Die Tagesprogramme können länger sein und eine gewisse Grundaussdauer voraussetzen. Pausen sind eingeplant, dennoch kann die Abfolge der Aktivitäten fordernd wirken. Mentale Flexibilität bei Zeitplänen oder äußeren Einflüssen ist hilfreich.

Fitness

Solide Grundaussdauer empfohlen

Training

2–3x pro Woche Ausdauertraining
(z.B. Gehen, Radfahren,
Schwimmen)

Psychische Belastung

Mittel – Offenheit und
Anpassungsfähigkeit sinnvoll

Reiseverlauf

Tag 1

Ankunft in Bogotá

Bei Ihrer Ankunft am Flughafen von Bogotá erwartet Sie bereits Ihr deutschsprachender Reiseleiter. Es erfolgt der Transfer zum gemütlichen Kolonialhotel in Bogotas Altstadt. Bei einem gemeinsamen Abendessen (nicht im Preis inbegriffen) lernen sich alle Reisetilnehmer kennen und gehen die Tour nochmals in Ruhe Tag für Tag durch. Übernachtung im Hotel Casa de la Vega o.ä.

Fragen zur Reise?

Anja Göppner  0341/55 00 94-30  anja.goepfner@at-reisen.de

AT REISEN GmbH | 2

Tag 2

Stadtbesichtigung Bogotá inkl. Goldmuseum und Monserrate

Am Morgen geht es zu Fuß auf den berühmten Berg Monserrate (3.100 m, ca. 1 h, 400 Höhenmeter), den Pilgerberg Bogotás. Von hier oben genießen Sie eine herrliche Panorama-Sicht auf die riesige Hauptstadt Kolumbiens. Im Anschluss beginnen Sie Ihre Stadtbesichtigung zu Fuß durch die Innenstadt und erkunden dabei die bekanntesten Sehenswürdigkeiten in der kolonialen Altstadt (La Candelaria) wie z.B. den Plaza Bolivar, einige schöne Kirchen und das Goldmuseum. Übernachtung im Hotel Casa Deco o.ä.

Verpflegung

☺ Frühstück

Tag 3

Bogotá – Villa de Leyva

Nach dem Frühstück verlassen Sie Bogotá in nördlicher Richtung und fahren in eines der schönsten Kolonialdörfer Kolumbiens, nach Villa De Leyva. Unterwegs legen Sie einen Stopp in Zipaquirá mit seiner wunderschönen Salzkathedrale ein, welche Sie besichtigen werden. Sie liegt in einer Tiefe von 120 m und wurde im Inneren eines Salzbergwerks ausgehoben. Am frühen Nachmittag erreichen Sie dann das gemütliche Villa de Leyva, das bereits 1954 zum Nationaldenkmal erklärt wurde. Villa de Leyva wurde 1572 als Landresidenz von namhaften Politikern, Künstlern und reichen Familien gegründet und bietet noch heute einen prunkvollen Anblick mit seinem großen Plaza Mayor, den zahlreichen Kolonialgebäuden mit weißgetünchten Fassaden, schweren Holztüren und kopfsteingepflasterten Straßen. Nachdem Sie Ihre Unterkunft bezogen haben, schlendern Sie durch die kleinen Gassen und besuchen die schönsten Orte des Dorfes. Übernachtung im Hotel Sol de la Villa o.ä. Fahrstrecke: 190 km / Dauer: 4-5 Stunden

Verpflegung

☺ Frühstück

Tag 4

Umgebung von Villa de Leyva

Heute steigen Sie zum ersten Mal auf die Fahrräder, denn es geht auf eine ganztägige Bike-Tour, um die landschaftlich so reizvolle Umgebung Villa de Leyvas zu erkunden. Sie fahren u.a. zur archäologischen Stätte „Observatorio Muisca“ und anschließend zu dem Dominikanerkloster „Ecce Homo“. Abschließend besuchen Sie noch das berühmte Terrakotta-Haus, ein riesiges getöpferes Haus mit allerlei Kunstwerken, bevor Sie am Nachmittag wieder nach Villa de Leyva zurückkehren. Übernachtung im Hotel Sol de la Villa o.ä. Fahrtstrecke: 45 km / Anstieg: 500 m / Abfahrt: 500 m

Verpflegung

☺ Frühstück

Tag 5

Umgebung von Villa de Leyva - Iguaque Nationalpark

Früh morgens fahren Sie von Villa de Leyva zum Besucherzentrum des Iguaque-Nationalparks (2.800 m). Von hier aus wandern Sie durch hochandinen Bergwald stetig bergauf, bis Sie nach 1,5-2 h den Páramo erreichen, die Vegetationszone über der Baumgrenze.

Verpflegung

☞ Frühstück

Tag 6

Villa de Leyva – Salento

Am Morgen fahren Sie mit einem Privattransfer zum Flughafen in Bogotá. Von hier fliegen Sie in die Kaffeezone nach Armenia oder Pereira. Dort angekommen, bringt Sie ein Transfer in das schöne Kolonialdorf Salento. Dort können Sie einen Rundgang durch den Ort machen, welcher mit seiner traditionellen Architektur und den bunt gestrichenen Fensterläden und Türen zu einem der schönsten Dörfer Kolumbiens zählt. Salento ist gebettet in sanfte grüne Hügel und Kaffee- und Bananenplantagen, und es gibt tolle Cafés, Restaurants und Kunsthandwerksläden. Übernachtung im Hotel Salento Real o.ä.

Verpflegung

☞ Frühstück

Tag 7

Trekking im Parque Nacional Los Nevados

Beginn der 4-tägigen Durchquerung der Vulkankette Los Nevados – der höchsten Erhebung der Zentralkordillere Kolumbiens. Die beiden höchsten Punkte des Bergmassivs sind der Nevado del Tolima (5.215 m) und der Nevado del Ruiz (5.311 m). Dazwischen liegen verschiedene, knapp unter 5.000 m hohe Vulkane, Páramo-Landschaften mit den typischen Frailejones und wunderschöne Lagunen. Übernachtet wird in einfachen Schutzhütten mit Mehrbettzimmern (nur eingeschränkt Strom verfügbar – bringen Sie eine gute Powerbank mit; Duschen ist gegen Aufpreis in einigen Hütten (Finca Argentina, Finca Berlin; in Laguna de Otún nur kaltes Wasser) möglich), eine Nacht verbringen Sie im Zelt. Inklusive in der Tour sind: Vollpension (Trinkwasser wird für Sie abgekocht oder gefiltert), Maultiere zur Beförderung des Gepäcks (Sie tragen nur Ihren Tagesrucksack, der Rest Ihres Gepäcks wird separat verpackt und auf die Maultiere geschnallt), Isomatte und Schlafsack (keine vergleichbare Qualität wie in Deutschland; wer möchte bringt dies selbst von zu Hause mit) und lokale Guides mit viel Trekking Erfahrung. Das folgende Routing ist geplant, kann aber aufgrund des Klimas und der Sicherheitslage im Nationalpark geändert werden. Nicht benötigtes Gepäck für das Trekking wird im Hotel in Salento hinterlassen und dann per Fahrzeug für Sie nach Manizales gebracht, wo es bei Ankunft für Sie parat steht. Hinweis: Aus Sicherheitsgründen dürfen Kinder unter 6 Jahren und Personen über 69 Jahren den Nationalpark Los Nevados nicht betreten.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 8

Salento – Valle de Cocora – Finca La Argentina

Gegen 8.00 Uhr brechen Sie mit den für die Region typischen Willy-Jeeps ins Cocora-Tal (2.400 m) auf, wo Sie den ersten Trekkingtag beginnen. Es geht durch das atemberaubende Cocora-Tal, in welchem hunderte bis zu 60 m hohe Wachspalmen (der kolumbianische Nationalbaum) das Landschaftsbild prägen. Vorbei am Naturreservat Acaime geht es bis zur ersten Schutzhütte Finca La Argentina auf 3.450 m.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 9

Finca La Argentina – Finca Berlin

Am zweiten Trekkingtag geht es durch den Andenwald und die typische Páramolandschaft. Während des Trekkings genießen Sie eine schöne Sicht auf den Gipfel des Paramillo de Quindío. Dann passieren Sie die Finca Buenos Aires und laufen schließlich weiter bis zur Schutzhütte Finca Berlin (3.900 m). Entfernung: 8,8 km / Aufstieg: 850 m / Abstieg: 450 m / 6 Stunden

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 10

Finca Berlin – Laguna del Otún

Heute geht es immer wieder durch herrliche Páramolandschaft, entlang weiter grüner Hochgebirgswiesen, welche am frühen morgen Rauhereif tragen, und vorbei an glasklaren Bergseen, in welchen sich die umliegenden Berge spiegeln. Die letzten zwei Stunden des Trekkings genießen Sie eine herrliche Sicht auf den Gipfel des dritthöchsten Berges des Nationalparks – den Nevado Santa Isabel (4.950 m). Angekommen an der größten Lagune des Nationalparks, der Laguna de Otún (3.910 m), schlafen Sie direkt an deren Ufer in Zelten. Entfernung: 10 km / Aufstieg: 500 m / Abstieg: 350 m / 6 Stunden

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 11

Laguna del Otún – Potosí – Manizales

Am Morgen umrunden Sie die gigantische Lagune Otún zur Hälfte und können dabei ebenfalls zwei große Wasserfälle bestaunen, welche in die Lagune stürzen. Schließlich erreichen Sie die Schotterstraße, welche nur von der Parkverwaltung genutzt wird, und laufen noch ca. 1,5 h weiter bis zur Finca Potosí (3.890 m), wo bereits Ihr 4x4-Fahrzeug auf Sie wartet, um Sie hinunter bis nach Manizales (2.150 m) zu bringen (ca. 2,5 Stunden Fahrt). Nun haben Sie nach den anstrengenden vergangenen 4 Tagen Zeit, um sich zu erholen und zu relaxen. Übernachtung in der Hacienda Venecia Coffee Lodge o.ä. Entfernung: 11,4 km / Aufstieg: 250 m / Abstieg: 250 m / 3 Stunden

Verpflegung

☞ Frühstück

Tag 12

Manizales

Heute lernen Sie in Ihrer authentischen KaffeeFinca alles Wissenswerte über den Kaffeeanbau und die Weiterverarbeitung des bedeutenden Exportprodukts kennen. Am Nachmittag können Sie die Zeit nutzen und das Gelände ringsherum um die Hacienda mit den großen Kaffee- und Kakaoplantagen auf einer Wanderung erkunden. Es gibt einige ausgeschriebene Wanderwege, welche zur Hacienda gehören und deren Beschreibung man an der Rezeption erhält. Übernachtung in der Hacienda Venecia Coffee Lodge o.ä.

Verpflegung

☞ Frühstück

Tag 13

Manizales – Bogotá – Santa Marta

Sie machen sich mit einem Transfer zurück auf dem Weg zum Flughafen von Pereira oder Armenia und fliegen über Bogotá nach Santa Marta an der Karibikküste. Dort angekommen, wartet bereits Ihr Transfer auf Sie und bringt Sie zum Hotel in der charmanten Innenstadt von Santa Marta. Am Nachmittag haben Sie noch Zeit, die karibische Küstenstadt zu erkunden. Übernachtung im Hotel Aluna o.ä.

Verpflegung

☞ Frühstück

Tag 14–17

Trekking „Ciudad Perdida“

Ciudad Perdida, die Verlorene Stadt, liegt auf einer Höhe von zwischen 900 und 1.300 Metern über dem Meeresspiegel mitten im Dschungel des weltweit höchsten Küstengebirges, der Sierra Nevada de Santa Marta. Die Ureinwohner von Tayrona, die ihre Blütezeit zwischen dem 13. und 14. Jahrhundert hatten, konstruierten dieses archäologische Wunder, welches auch heute noch eine wichtige Rolle in ihren spirituellen Zeremonien spielt. Die Verlorene Stadt, mit ihren Terrassenkomplexen, Brücken, Pfaden und Aquädukten, ist genauso außergewöhnlich, wie der Weg, der uns zu ihr führt – durch vielfältige und spektakuläre Landschaften und Klimazonen. Die Temperatur während des Trekkings hängt stark von der Höhe ab. In den niedrigeren Höhenlagen (wie im Camp Adán) herrschen tagsüber zwischen 25 – 35°C. In den höheren Lagen beträgt die Tagestemperatur je nach Sonneneinstrahlung etwa zwischen 22 – 28°C. Nachts kann es abkühlen auf 13 – 20°C. Neben den hohen Temperaturen ist auch zu berücksichtigen, dass sehr hohe Luftfeuchtigkeit herrscht und die Wanderung größtenteils durch Regenwaldvegetation führt, wo Sie mit Mücken und anderen Insekten rechnen müssen. Hinweis: Die Teilnehmer sollten in einer guten körperlichen Verfassung sein. Bringen Sie lediglich leichtes Gepäck auf die Wanderung, welches die notwendigsten Dinge enthält (Schlaf sack-Liner, Kleidung, Sonnen- und Mückenschutz etc., siehe Ausrüstungsliste). Da es regnen kann, ist es empfehlenswert, Ihre Sachen und Kleidung in Plastiktüten oder wasserdichte Packsäcke zu packen. Das Gepäck muss während des Trekkings von Ihnen selbst getragen werden. Gegen einen Aufpreis können jedoch Maultiere zugebucht werden, welche schwereres Gepäck transportieren, und Sie selbst tagsüber lediglich einen kleinen Daypack bei sich tragen (je nach Buchungsbedingungen sind die Maultiere bereits inklusive). Das Hauptgepäck (jegliches Gepäck, welches Sie nicht während des Trekkings benötigen) verpacken Sie extra, denn dieses wird in Mamey für Sie eingelagert.

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 18

Santa Marta – Start des Trekkings „Ciudad Perdida“ – Camp Adán

Sie werden von Ihrem Hotel in Santa Marta abgeholt, von wo aus es in 4x4-Fahrzeugen etwa 3 Stunden nach Mamey, auch Machete Pelao (120 m) genannt, geht. Beim gemeinsamen Mittagessen werden die kommenden Tage von Ihrem Guide nochmal durchgegangen, bevor die Tour am Nachmittag gleich mit einem ersten steilen Anstieg beginnt. In den Naturpools am Camp Adán (450 m) können Sie bei Ankunft ein erfrischendes Bad genießen. Sie schlafen in Hängematten mit Moskitonetzen oder einfachen Behausungen mit Etagenbetten inklusive Moskitonetzen. Gehzeit: 3-4 Stunden / Entfernung: 9 km / Aufstieg: ca. 600 m / Abstieg: ca. 300 m

Verpflegung

☞ Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 19

Camp Adán – Camp El Paraiso

Ihr Trekking führt Sie heute auf und ab durch dichten Urwald und entlang und über Flüsse mit kristallklarem Wasser. Nach dem Frühstück starten Sie die Wanderung in Richtung Camp 2 (Camp Gabriel, 470 m), wo Sie Mittag essen und sich im Rio Buritaca abkühlen können. Von dort steigen Sie weiter auf und gelangen in ein indigenes Dorf der Koguis. Ihr Guide erzählt Ihnen alles über die indigene Kultur der Sierra Nevada. Sie schlafen nur etwa 1 Stunde entfernt von der Ciudad Perdida in Hängematten mit Moskitonetzen oder einfachen Behausungen mit Etagenbetten inklusive Moskitonetzen im Camp El Paraiso (Camp 3). Gehzeit: 7-8 Stunden / Entfernung: 14 km / Aufstieg: ca. 800 m / Abstieg: ca. 400 m

Verpflegung

🍴 Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 20

Tayrona Park

Am Morgen fahren Sie entlang der Karibikküste bis El Zaino, dem Haupteingang des Tayrona Nationalparks (ca. halbstündige Fahrt). Nach einem kurzen Fußmarsch erreichen Sie Cañaveral, einen der schönsten Strände des Parks. Von einem Hügel aus lassen Sie den Blick über den Atlantischen Ozean schweifen. Die Tour führt auf einer einstündigen Wanderung durch tropische Wälder hin zum Arrecifes-Strand, einer weiteren Traumbucht im Tayrona Nationalpark (Baden aufgrund starker Strömungen und Wellengang untersagt). Hier können Sie Mittag essen (nicht inklusive), anschließend setzen Sie den Trek fort zu den Stränden Arenillas, La Piscina und nach Cabo de San Juan, der vielleicht spektakulärsten Bucht des Parks. Hier haben Sie Zeit für ein wohlverdientes entspanntes Bad im Meer. Dauer: ca. 9 Stunden (inkl. Wanderung von 3-4 Stunden) Übernachtung im Ecohotel Playa La Roca o.ä. Hinweis: Bringen Sie festes Schuhwerk (Sportschuhe), Sonnenschutz, Kopfbedeckung und ausreichend Wasser (kann ggf. auch im Park gekauft werden) mit.

Verpflegung

🍴 Frühstück

Tag 21

Palomino – Cartagena

Nach dem Frühstück erfolgt Ihr Transfer im öffentlichen Kleinbus über Santa Marta und Barranquilla nach Cartagena. Dort in der wunderschönen Kolonialstadt direkt an der Karibik, beziehen Sie Ihr Hotel direkt in der Altstadt. Cartagena gehört als „Perle der Karibik“ zu den Haupttouristenattraktionen in Kolumbien. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel Casa Villa Colonial o.ä. Fahrzeit: 5-6 h (ca. 310 km)

Verpflegung

🍴 Frühstück

Tag 22

Stadtbesichtigung Cartagena und Freizeit

Lassen Sie sich auf einer halbtägigen Stadtbesichtigung entführen von der Magie und Schönheit der pittoresken Altstadt Cartagenas, saugen Sie das Karibikflair auf, welches durch die

Verpflegung

☞ Frühstück

Tag 23

Kayaktour in Cartagena

Bei dieser Tour werden Sie Cartagena von der Karibik aus kennenlernen. Sie werden am Pegasos-Hafen vorbeifahren, von wo aus Sie einen einzigartigen Blick auf den Uhrenturm "Torre de Reloj", den Camellón de los Mártires und das Kongresszentrum haben werden. Nachdem Sie die Román-Brücke überquert haben, genießen Sie die Lagune von San Lázaro und ihre Mangroven, die sich entlang des einzigen Teils der Mauer über dem Meer erstrecken, bis Sie die Isla de los Pájaros erreichen, eine Mangroveninsel, auf der unzählige Vögel leben. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Strecke: ca. 3 km / Dauer: ca. 1,5 Stunden (für Anfänger geeignet) Übernachtung im Hotel Casa Villa Colonial o.ä.

Verpflegung

☞ Frühstück

Tag 24

Rückreise nach Deutschland oder individuelles Anschlussprogramm

Nun heißt es Abschied nehmen von einem Land, welches Sie mit Sicherheit mit seinen vielfältigen wunderschönen Landschaften und der Herzlichkeit seiner Bewohner verzaubert hat. Sie werden zum Flughafen gebracht und fliegen entweder direkt von Cartagena oder über Bogotá zurück nach Deutschland.

Verpflegung

☞ Frühstück

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ☑ Örtlich wechselnde, deutschsprachige Reiseleiter (Ausnahmen: Bei den Trekkings im Los Nevados Nationalpark und Ciudad Perdida nur englischsprachige Reiseleiter, Trekking zur Ciudad Perdida außerdem in internationaler Gruppe und zusätzlich mit lokalem spanischsprachigen Guide)

- ☒ Übernachtung in guten, teils einfachen Mittelklassehotels bzw. Alternativen der gleichen Kategorie; im Los Nevados Nationalpark Übernachtung in Schutzhütten und Zelten; beim Ciudad Perdida Trek Übernachtung in Hängematten oder Mehrbettzimmer
- ☒ EZ-Zuschlag nicht gültig während der Trekkingtage im Los Nevados Nationalpark und der Ciudad Perdida
- ☒ Alle Transfers und Beförderungen in gut ausgestatteten Fahrzeugen
- ☒ Sonstige Ausflüge und Exkursionen wie im Programm beschrieben
- ☒ Nationale Flüge: Bogotá – Armenia oder Pereira / Manizales – Santa Marta
- ☒ Verpflegung wie im Programm angegeben
- ☒ Eintrittsgelder
- ☒ Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden (bitte fragen Sie uns)

Nicht enthalten

- ☐ Im Preis nicht mit eingeschlossen:
- ☐ Flüge ab/an Deutschland/Österreich/Schweiz (gern vermitteln wir Ihnen die Flüge)
- ☐ Inlandsflug Cartagena – Bogota
- ☐ Fehlende Mahlzeiten und Getränke
- ☐ Persönliche Ausgaben und Trinkgelder
- ☐ Individuelle Besichtigungen und Ausflüge
- ☐ Einzelzimmerzuschlag (während der Trekkingtage (Los Nevados und Ciudad Perdida) nicht möglich)
- ☐ Versicherungen

Termine

Bitte beachten Sie, dass sich folgende Termine auf den Stand des Datums beziehen, an dem Sie dieses Dokument heruntergeladen haben. Die aktuellsten Preise und Termine entnehmen Sie bitte unserer Website.

Fr., 06.11.2026
 bis Do., 26.11.2026 • 24 Tage

3.100 € p. P.
 zzgl. Flug

 Etwaige Preisdetails, wie etwa der Einzelzimmer-Zuschlag oder andere Preisvariationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Wichtige Informationen zur Reise

Zum Land

Visum

Zur Einreise wird von Deutschen, Schweizern und Österreichern ein noch mindestens 6 Monate gültiger Reisepass verlangt. Ein Visum ist nicht erforderlich. Die max. Aufenthaltsdauer beträgt 90 Tage. Außerdem benötigen Sie ein Weiter- oder Rückflugticket.

Sprache

Die Landessprache in Kolumbien ist Spanisch. Daneben werden Chibcha, Quechua und andere Indio-Sprachen sowie teilweise auch Englisch gesprochen.

Zeitverschiebung

Kolumbien liegt 6 Stunden hinter der mitteleuropäischen Zeit (MEZ) und 7 Stunden hinter der mitteleuropäischen Sommer-Zeit (MESZ).

Sicherheit

Die Sicherheitslage in Kolumbien ist je nach Region sehr unterschiedlich, hat sich in den letzten Jahren aber deutlich verbessert. In den letzten Jahren gab es einen großen Zuwachs an Reisenden und Touristen, was nicht zuletzt an der positiven Entwicklung hinsichtlich der Sicherheit im Land liegt. Trotzdem sollten Sie sich wie in anderen südamerikanischen Ländern auch an grundlegende Vorsichtsmaßnahmen halten, wie z. B. auffälligen Schmuck meiden, Wertsachen unauffällig tragen oder im Hotel lassen, dunkle und verlassene Straßen meiden, nur vertrauenswürdige Transportmittel nutzen, die über Ihr Hotel oder eine seriöse App reserviert wurden etc. Informieren Sie sich über die spezifische Sicherheitslage in den besuchten Regionen, seien Sie generell aufmerksam und vertrauen Sie Ihrem Bauchgefühl.

Notfallnummern:

Polizei: 112 oder 123

Ambulanz: 125

Feuerwehr: 125

Medizin/Impfungen

Bitte erkundigen Sie sich vor der Reise bei Ihrem Hausarzt oder im Tropeninstitut nach eventuellen individuellen gesundheitlichen Risiken sowie Impfempfehlungen. Eine Auslandsrankenversicherung mit Rücktransport ist jedem Reisenden dringend zu empfehlen. Grundsätzlich werden für die direkte Einreise aus Deutschland keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben.

Als Reiseimpfungen werden Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie und Hepatitis A und B, bei Langzeitaufenthalt, bei regelmäßigem Kontakt mit Menschen und Tieren vor Ort und besonders beim Reisen durch ländliche Gebiete auch gegen Dengue-Fieber, Hepatitis B, Gelbfieber und Tollwut empfohlen. Bei längeren Aufenthalten in ländlichen Gebieten kann eine Typhusimpfung erwogen werden.

Außerdem sollten Sie in feuchtwarmen Gebieten einen guten Mückenschutz (wie z.B. Nobite) verwenden. Er beugt nicht nur juckenden Hautausschlägen, sondern auch der Übertragung von Krankheiten vor. Tragen Sie am besten lange Hosen, langärmelige Shirts oder Blusen und engmaschige Socken.

Fragen zur Reise?

Geld/Währung

Die offizielle Währung Kolumbiens ist der kolumbianische Peso (COP). 1 Euro entspricht derzeit etwa 3.548 COP (Stand 08/2026). Münzen gibt es im Wert von 10, 20, 50, 100, 200 und 500 COP. Banknoten sind im Wert von 1.000, 2.000, 5.000, 10.000, 20.000 und 50.000 COP im Umlauf.

Kredit- (VISA, MasterCard) und EC-Karten (Maestro) sind der beste Weg, um an Bargeld zu gelangen. In größeren Städten und touristischen Gebieten werden Kredit- und Debitkarten weitgehend akzeptiert. Allerdings kommt es häufig vor, besonders bei kleineren Geschäften, dass eine Gebühr von 3 bis 5% anfällt. Visa und MasterCard sind die am häufigsten akzeptierten Karten.

Für Reisen nach Kolumbien ist es jedoch ratsam, sich nicht ausschließlich auf Bank- oder Kreditkarten zu verlassen, sondern auch Bargeld (Euros oder Dollar) mitzuführen. Bargeld kann vor Ort in Banken oder Wechselstuben in die Landeswährung umgetauscht werden, der Kurs ist jedoch ca. 5-10% unter dem Wechselkurs an den Automaten. Tauschen Sie kein Bargeld auf der Straße!

Klima und beste Reisezeit

Aufgrund seiner Nähe zum Äquator ist die Temperatur das ganze Jahr über recht stabil. Die Temperaturen variieren mit der Höhe. In Kolumbien gibt es alle auf der Erde vorkommenden Klima- und Vegetationszonen. Generell gilt:

0m	Ø 30 °C	1000m	Ø 24 °C	2000m	Ø 18 °C
3000m	Ø 12 °C	4000m	Ø 6 °C		

Unterschieden wird in Kolumbien trotzdem in Winterzeit (Regenzeit) und Sommerzeit (Trockenperiode). In der Trockenzeit von Dezember bis März sowie Juli und August regnet es demnach weniger. In der Regenzeit ist aber auch nicht durchgehend mit Regen zu rechnen, sondern eher mit kürzeren heftigeren Regenschauern einmal am Tag.

Die beste Reisezeit für Kolumbien ist, so wie auch in vielen anderen Ländern, stark von dem gewählten Reiseziel in Kolumbien abhängig und weniger vom Jahresverlauf. Aufgrund der geringen Temperaturschwankungen können Sie nahezu alle Regionen Kolumbiens ganzjährig bereisen. Die Trockenzeit von Dezember bis März sowie Juli und August eignet sich jedoch besonders gut. Über die Weihnachtszeit, zu Ostern und im Juli ist Hauptferienzeiten der Kolumbianer, dann kann es voll und an manchen Orten auch etwas teurer werden.

Trinkgeld

Das Trinkgeld („propina“ oder „servicio“) für den Service in Restaurants beträgt normalerweise 10% der Rechnung. Wenn auf der Rechnung der Vermerk „servicio incluido“ steht, dann ist das Trinkgeld bereits in der Rechnung enthalten. Bei dem Vermerk „servicio no incluido“ ist das Trinkgeld noch nicht mit eingerechnet. Reiseleiter und Guides erhalten pro Tag ungefähr 5-10 €, Zimmermädchen können Sie gerne 1-2 € pro Nacht geben. Für Taxifahrten ist es nicht üblich, Trinkgeld zu geben, man kann jedoch auf den nächsten Tausender aufrunden oder je nach Zufriedenheit einen kleinen Betrag zu geben. Es ist wichtig zu beachten, dass das Geben von Trinkgeld in Kolumbien zwar üblich ist, aber letztendlich eine persönliche Entscheidung bleibt und von der Qualität des erhaltenen Service abhängt.

Strom

Es gilt 110 V Stromspannung. Sie benötigen einen Adapter des Typen A oder B.

Essen und Trinken

In Kolumbien gibt es große Supermarktketten, kleine Läden oder Markthallen. Das Angebot besonders in den kleinen Läden und Supermärkten ist nicht ganz so umfangreich wie in Europa. Die Standards für Gesundheit und Hygiene sind in den Städten und touristischen Gebieten relativ hoch. Trinkwasser sollte nur aus versiegelten Flaschen getrunken werden. Essen Sie nur ausreichend gekochtes oder gebratenes Essen, vermeiden Sie ungeschältes Obst und Salate. Diese Einschränkungen gelten nicht für Speisen und Getränke guter Hotels und Restaurants. Das Standard-Essen in Kolumbien basiert auf Grundnahrungsmitteln wie Reis, Bohnen, Kochbananen und Kartoffeln, die je nach Region durch Fleisch, Fisch oder andere Spezialitäten ergänzt werden.